

Dem lieben Reji zum Geburtstag

Ich wollte, neben den Faschings Sachen,  
eine Geburtstags Rede auf Dich machen,  
weil doch, und das ist ganz gewiss,  
Dein Geburtstag heut urwichtig ist!!!

Doch gestern, fast die ganze Nacht  
hab ich über Dich nachgedacht,  
so über Deinen Lebensgang,  
der ja schon einige Jahre lang...  
da wurde mir allmählich heiß,  
weil ich so garnix von Dir weiß!

Aus Indien bist Du, aus Kerala,  
und Kautschuk pflanzt Dein Herr Papa,  
Deine Familie sind viele Leut,  
und auf der halben Welt verstreut...  
Viel Berge gabs bei Dir als Kind,  
die sicher immer noch dort sind....  
Franz von Sales, dieser wunderbare Mann,  
hat Dir´s jedoch bald angetan.  
Du tritts gleich ein in seinen Orden,  
und bist dort auch ein Priester worden.

Wie´s Dich dann hat zu uns verschlagen,  
das will ich Dich erst gar nicht fragen...  
Im Gegenteil,- wir alle hoffen im Stillen,  
Dein Bischof ändert ja nicht seinen Willen,  
sondern lässt Dich weiter bei uns bleiben,  
in Neustift, - Deinen himmlischen Beruf betreiben!  
Denn, auf Deine schönen Messen,  
sind wir doch alle so versessen,  
und Deine Predigten, du Lieber,  
stärken uns die ganze Woche über!  
Doch was tut Reji denn privat,  
wenn er vor sich nicht Messen hat??

Des abends, vor dem Schlafen gehn,  
da kann man Dich beim Joggen sehn!  
Du braust vorüber wie ein Geist,  
ein eiliger, der Reji heißt.  
Du joggst gleich kilometerweit,  
egal obs Mitternacht, obs schneit!

Ja Schnee, der hats Dir angetan!  
Trainiert vom lieben Christian,  
fingst Du ja längst zum Schifahrn an.  
Die Rohrerwiese, aber ja,  
die war ganz fein zum Üben da.  
Es war Corona, bitte sehr,  
zum Glück war da die Wiese leer.  
Du übttest mit Begeisterung,  
zwei volle Stunden, Schwung um Schwung!

Prima gings bald auf die eine, linke Seite,  
zum Schifahrn braucht man aber auch die zweite...  
jedoch nach rechts hin abzuschwingen,  
das wollt Dir einfach nicht gelingen!  
Doch eine Lösung fand´st Du bald,  
Du fuhrst ganz grade in den Wald.  
Der hat sich Deiner dann erbarmt,  
wenn Du zum Stop paar Bäum umarmt...  
Jetzt längst beherrscht Du schifahrn aller Arten,  
Hätt´st sollen in Saalbach auch für Indien starten!!!

Du hast auch eine mords Kondition!  
Das wissen die Fußwallfahrer alle schon.  
Der liebe Reji ist immer voran,  
wie sich´s gebührt für ein` Gottesmann!  
Bist auch mit Mühe kaum einzuholen,  
- das Fußvolk schleicht nur mehr auf rauchenden Sohlen!  
Und die Messe hältst Du zum End mit Elan,  
Dir merkt man nix von Strapazen an!

Noch was erzählt kriegt hab ich von Dir :  
Beim Weg suchen mit Handy, da gehst´ manchmal irr!  
Mit den Markierungen hast Du Deine Not,  
verlassen tust Dich eher auf den lieben Gott!  
Auf einer Wallfahrt von Assisi nach Rom,  
da gab´s einen Berg, hoch wie ein Dom  
über den wolltest Du gehn, ganz allein -  
wolltest halt näher zum lieben Gott sein!  
Der Hannes Trinkl ging brav rundherum,  
schaut sich besorgt nach Dir, Reji um.  
Und wie Du dann endlich nach drei Stunden Zeit,  
fröhlich daherkommst, vom Himmel weit,  
Der Hannes hat g`wart mit Sorgen und Bangen,  
sagst Du heiter: Ich hab mich nur ein bissl vergangen!  
Ihr habts dann gefeiert, mit einem Glas Wein,  
das kann ja nur der Monteluco-Wein g´wesen sein!

Aber´s Essen war besser, mit viel Gerüche,  
Aber niemals so köstlich, wie aus Reji´s Küche!  
Denn Deine Kochkunst ist ohne Gleichen,  
Nicht mal ein Haubenkoch kann Dich da erreichen!  
Nicht Salz und der Pfeffer machen das aus,  
Du bringst die Gewürze von zu Haus!  
Hast indisch Rezepte, ganze Haufen,  
fährst weit, um indische Zutaten zu kaufen,  
dann tust Du schneiden und schälen und reiben.....  
Und wann tust Du denn eigentlich Deine Predigten schreiben??  
Rührst fest in allen den Töpfen um...  
Denkst vielleicht dazwischen ans Evangelium??  
Und nach der Messe ladest alle uns ein,  
zu Indischen Speisen, zu seltenem Wein!

Du bist uns gesandt vom lieben GOTT fern,  
zurückgeben aber würden wir Dich gar nicht gern.  
Und so dankbar sind wir IHM und Dir  
für Alles, - bleib bitte noch lange hier!  
Dich rückzurufen hätt es Dein Bischof schwer....,

Wir geben Dich ganz bestimmt nicht her!!!!!!

Brigitte Stefan  
Februar 2025